

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Jan Abt und Julia Diring, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Christiane Claus, Tel. +49 30 39001-284,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/15698>



Darum geht's...

Künstlich intelligent, interaktiv, datenbankgestützt – die Arbeitsweise der Stadtplanung ist im Umbruch. Im Zuge der Digitalisierung, wandelt sich nicht nur die Funktionsweise und Struktur der Städte, sondern auch, wie die Städte geplant werden. Eine Bandbreite an digitalen Planungsinstrumenten verändert (bereits heute) die Kommunikation über Stadtentwicklung, den Austausch von Planungsgrundlagen oder die Prognose über städtische Entwicklungsprozesse: BIM, CityGML, XPlanung und Online-Beteiligung sind Stichworte, die die Dynamik in diesem Bereich andeuten. Es gilt sich frühzeitig über den Umgang mit und die Ausgestaltung neuer digitaler Instrumente in der Stadtplanung sowie den damit einhergehenden Anforderungen an die Planer/innen auseinanderzusetzen. Verantwortliche auf allen Ebenen sind gefordert, die neuen digitalen Trends und Möglichkeiten für die kommunale Planung richtig einzuschätzen und sie für sich zu nutzen.

Das WebSeminar wird folgenden Fragen nachgehen:

- In welchen Feldern – von planen, visualisieren, verstehen über Bauleitplanung und Beteiligung – verändern Digitalisierung und künstliche Intelligenz die Stadtplanung?
- Welche konkreten digitalen Instrumente kommen in der Stadtplanung jetzt und absehbar zum Einsatz? Welche Erfahrungen liegen in den Städten und Gemeinden vor?
- Wie können sich Kommunen für das „neue Planen“ aufstellen?
- Wie und wo beginnt man mit den neuen Möglichkeiten?
- Welche Kompetenzen brauchen Planer/innen zukünftig?
- Wo liegen die Herausforderungen und Grenzen digital gestützter Planung?

In der Veranstaltung werden Instrumente, Ansätze und Potenziale der Digitalisierung in der Stadtplanung vorgestellt und diskutiert.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und -planung, Landschaftsplanung und Grünflächen, Verkehr, Geodaten sowie Bürgerbeteiligung, für Ratsmitglieder, Mitarbeitende aus Planungs- und Architekturbüros und Anbieter/innen von digitalen Planungstools

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Stadtplanung im digitalen Umbruch

Tools und Trends für das digitale Planen

27. Oktober

29. Oktober

3. November 2020

WebSeminar

Dienstag 27. Oktober 2020

Schöne neue Welt: Dynamiken digitaler Planungsinstrumente

Digitalisierung wird häufig mit den umwälzenden Veränderungen des mechanischen Webstuhls, der Dampfmaschine oder Automatisierung auf eine Stufe gestellt. Sicher ist, dass wir bereits mitten in einem Wandel sind, der die Welt in der wir leben, arbeiten und planen radikal verändert. Über die Bedeutung der Digitalisierung für Stadt und Planung und was sie darüber hinaus möglich werden lässt.

14.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Jan Abt und Julia Diring, Difu, Berlin

14.15 Digitalisierung – Transformative Veränderungen und Dynamiken einer unaufhaltsamen Entwicklung

→ Prof. Jochen Rabe, Professur Urbane Resilienz und Digitalisierung, Einstein Zentrum Digitale Zukunft, Technische Universität Berlin

14.50 Digitalisierung & Stadtplanung – Beispiele, Herausforderungen und Möglichkeiten

→ Dr. Stefan Höffken, Smart Cities & Urban Data, Tegel Projekt GmbH, Berlin

15.25 Pause

15.40 Verantwortung lässt sich nicht automatisieren – Diskriminierung lindern, Teilhabe stärken

→ Lorenz Matzat, Mitgründer, AlgorithmWatch gGmbH, Berlin

16.15 Gemeinsame Diskussion mit den Referenten

16.45 Ende WebSeminar-Block I

Donnerstag 29. Oktober 2020

Des Planers neue Möglichkeiten: Anwendungsfelder der Digitalisierung im Planen und Bauen

Digitalisierung betrifft nicht nur alle Maßstabsebenen des Planens und Bauens – vom Gebäude bis zur Gesamtstadt – sondern auch verschiedene Handlungsfelder, die die Arbeit von Planer*innen berühren. Über die Bandbreite neuer Einflüsse auf das Planen.

14.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Jan Abt und Julia Diring, Difu, Berlin

14.10 Building Information Modelling (BIM) – Digital gestütztes Bauen, Planen und Betreiben über den gesamten Lebenszyklus des Bauwerks

→ Sven Axt, Geschäftsführer, map topomatik Digital Portfolio GmbH & CO. KG, Hamburg

14.45 Digitalisierung im Freiraum – Von digitalen Landschaftsplänen bis zu Grünflächeninformationssystemen

→ Prof. Dr. Olaf Schroth, Geodesign und Landschaftsinformatik, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising

15.20 Pause

15.35 KomMonitor – Digitale Planungs- und Entscheidungsunterstützung für die Stadtentwicklung

→ Dr. Christian Lindner, Leiter, Abteilung Geoinformation, Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster, Stadt Essen

16.10 Was die Nachbarn machen: City Intelligence Lab (Wien)

→ Prof. Dr. Reinhard König, Principal Scientist, AIT Austrian Institute of Technology, Wien

16.45 Ende WebSeminar-Block II

Dienstag 3. November 2020

Beteiligung und Digitalisierung in der Stadtplanung

Mit der Digitalisierung verändern sich die Möglichkeiten der Beteiligung. Es wird aufgezeigt, welche Entwicklungen und Trends sich abzeichnen und welche Erfahrungen bestehen. Über die Potenziale verknüpfter analoger und digitaler Prozesse in der Beteiligung.

14.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Jan Abt und Julia Diring, Difu, Berlin

14.10 Crossmediale Beteiligung: Das Zusammenspiel von Online- und Offline-Formaten

→ Dr. Sarah Ginski, Projektleiterin, ZebraLog, Berlin

14.45 Beteiligung digital: Vom Erreichen anderer Zielgruppen und Entwickeln neuer Ideen

→ Sabine Meigel, Leiterin, Geschäftsstelle Digitale Agenda, Stadt Ulm

15.20 Pause

Digitalisierung in der Bauleitplanung

Bauleitplanung ist ein hochgradig formalisiertes und systematisiertes Verfahren, weswegen es sich als Gegenstand eines digitalisierten Workflows geradezu anbietet. Gleichzeitig bremsen über Jahrzehnte eingeübte Verfahrensabläufe. Über Standards und Möglichkeiten einer digitalen Bauleitplanung.

15.35 XPlanung und INSPIRE – die digitalen Veränderungen in der Bauleitplanung, ihre Chancen und Herausforderungen

→ Dr. Kai-Uwe Krause, Leitstelle XPlanung/XBau, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, Freie und Hansestadt Hamburg

16.10 Digitaler Workflow in der Bauleitplanung – vom Entwurf bis zum KI-gestützten Einwendungsmanagement

→ David Zink, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Freie und Hansestadt Hamburg
→ Rolf Lührs, Geschäftsführer, DEMOS E-Partizipation, Berlin

16.45 Ende WebSeminar-Block III